

Protokoll

KGV - 2019 - II

der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

vom Dienstag, den 10. Dezember 2019, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Kriegstetten

<u>Anwesend:</u>	28 stimmberechtigte Damen und Herren
<u>Entschuldigt:</u>	Hans Jörg Glanzmann, Judith Späti, Familie Meier, Cordula Meier, Branco Palic, Pfarreileitung Gerlafingen
<u>Vorsitz:</u>	Richard Tschol, Gemeindepräsident
<u>Protokoll:</u>	Nadja Jakob-Schütz, Kirchgemeindeschreiberin

<u>Traktanden:</u>	1. Wahl der Stimmenzähler
	2. Voranschlag 2020
	2.1. Laufende Rechnung
	2.2. Investitionsrechnung
	2.3. Festsetzung Steuerfuss
	4. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Präsident Richard Tschol begrüsst Ruedi Schmid und Dominik Meier-Ritz und alle Anwesenden.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung im Kirchenblatt Nr. 24 vom 21. November 2019 rechtzeitig erfolgte. Die Anträge und der Voranschlag 2020 sowie das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 sind rechtzeitig in der Mauritiuskirche Kriegstetten und in der Bruder Klausen-Kirche Gerlafingen zur Einsicht aufgelegt worden. Das Protokoll vom 18. Juni 2019 wurde an der KGR-Sitzung vom 2. Juli 2019 genehmigt. Die Versammlung ist somit gemäss § 21 des Gemeindegesetzes vom 16.02.1992 und § 11 der Kirchgemeindeordnung rechtskräftig und beschlussfähig.

Gemäss Gemeindeordnung § 13 wird das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung, nachdem es der Gemeinderat genehmigt hat, jeweils an der nächsten Gemeindeversammlung aufgelegt. Es stehen einige Exemplare des Protokolls zur Einsichtnahme zur Verfügung, ebenfalls der Voranschlag 2020.

Somit ist die Versammlung rechtskräftig und beschlussfähig. Das Protokoll wird zur Unterstützung der Gemeindeschreiberin aufgezeichnet und im Anschluss wieder gelöscht.

Traktandum 1 Wahl der Stimmenzähler

Es wird ohne Gegenstimme folgender Stimmenzähler gewählt:

- Christian Gerber, Oekingen

An der heutigen Sitzung sind total 28 stimmberechtigte Personen anwesend.

In der Folge verliest der Präsident die Traktandenliste. Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 2 Voranschlag 2020

- Laufende Rechnung
- Investitionsrechnung
- Festsetzung Steuerfuss

2.1 Laufende Rechnung

Bericht Präsident Richard Tschol:

Die Laufende Rechnung 2020 schliesst bei einem **Aufwand von CHF 1'290'820** und einem **Ertrag von CHF 1'312'339** mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 21'519** ab.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der KGV vom 10. Dezember 2019 die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'519 zu genehmigen.

Eintreten: Das Wort zum Eintreten wird nicht verlangt und gilt somit als beschlossen.

Mirco Ory Verwalter berichtet: Mirco Ory hat die wichtigsten Punkte zusammengefasst und erläutert den Anwesenden die Punkte. Im Dossier ist auf Seite 4 eine Zusammenfassung.

	Voranschlag 2020	Voranschlag 2019
Finanzausgleich	164'000	97'000
Kostenbeiträge KG BiBLA	89'100	84'950
Pastoralraum	-107'410	-103'624
Verwaltungskosten	-828'820	-829'667
Ergebnis vor Zinsen und Abschr.	94'614	9'607

Mirco Ory, Verwalter führt durch das Dossier.

Seite 7:

100.352.01 Die Schulen sind immer sehr schwer zu budgetieren, man kann im Voraus nicht sagen wie viele Schüler man hat. Der Betrag wurde etwas erhöht.

Seite 8 und 9

Es sind keine Fragen

Einwand Dominik Meier-Ritz Anmerkung zu Tischlein deck dich. Möchte diesen über einen Pauschalbeitrag unterstützen. Dies wird an einer nächsten KGR Sitzung besprochen.

Seite 10

Löhne Pastoralraum Das Pastoralraumpersonal wird von der KG BiBLA besoldet. Ausser Pastoralraumsekretärin und Katechet RPI mit FV. Alle anderen Angestellten sind zu 30% Pastoralraum und zu 70% in ihrer Stammpfarrei beschäftigt.

Die Konten 103.309.00, 103.310.00, 103.318.00 werden im Jahr 2020 neu geführt, auf Grund des Pastoralraumes. Ebenfalls wurde ein Projekt gestartet welches ein Neues Konto ergab 103.365.00.

Seite 12

Verwaltung

200.452.00 Lohnkostenanteil KG BiBLA

200.452.01 Verwaltungskostenanteil KG BiBLA wurden aufgeteilt.

Präzisierung Stephan Baschung, der Teilschlüssel kann man so nicht rechnen, weil es bei den Verwaltungskosten Kosten hat, die nur die Gemeinde Kriegstetten betreffen, zBsp. Beiträge an die Steuerveranlagungskosten, diese Kosten kann man nicht auf BiBLA abwälzen. Ebenfalls die Betriebskosten sind Kosten die uns direkt betreffen. Es ist aber richtig eingetragen.

Liegenschaften

Kirche Kriegstetten:

Die Heizkosten sind sehr hoch, es lässt sich leider nichts machen. Die Wärme weicht durch die schönen Fenster davon. Eine Alternative mit Erdsonde wäre vielleicht einmal eine Überlegung wert.

Kirche Gerlafingen:

301.301.01 Die Besoldung für Pflege Umgebung wurde von CHF 6'800 auf CHF 2'700 gekürzt. Das Ganze wurde neu auf die 3 Gebäude in Gerlafingen verteilt. Dieselbe Person arbeitet noch im Pfarrhaus und die 3 Löhne zusammen gezählt ergäben denselben Betrag. Es wurde ein neuer Vertrag erarbeitet.

Ergänzung Dominik Meier-Ritz: Pfarrhaus Kriegstetten Ersatzgebäude für Schopf im Garten und Mauer wurden noch vertagt und wird nach der Fusion nochmals angeschaut.

Friedhof

330.427.00 Baurechtszins nicht Pachtzins; Eduard Gerber hat diese Korrektur mitgeteilt. Herzlichen Dank.

Steuereinnahmen war Mirco Ory etwas vorsichtiger.

Die Frage stellt sich noch wie hoch die Austritte für Kriegstetten-Gerlafingen seien, aktuell sind dies 50 Austritte.

Die detaillierte Auflistung wird dem Protokoll angehängt. Der Präsident liest nochmals den Antrag vor.

Antrag:

Der Kirchgemeinderat beantragt der KGV vom 10. Dezember 2019 die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'519 zu genehmigen.

Abstimmung:

Der Antrag wird von Versammlung einstimmig genehmigt.

3.2 Investitionsrechnung

Bericht Präsident Richard Tschol: Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 45'000 ab. Diese enthalten die Sonnenstoren unter der Lichtkuppel im Pfarreizentrum Kriegstetten in der Höhe von CHF 45'000.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 45'000 zu genehmigen.

Eintreten: Das Wort zum Eintreten wird nicht verlangt und gilt somit als beschlossen.

Detailberatung von Cuno Flück: Vor Kurzem ist die Bauabrechnung eingetroffen. Von den gesprochenen 2,7 Mio wurde beinahe bis auf den letzten Rappen alles aufgebraucht. Wir schliessen mit CHF 80.00 darunter ab. Am Abend der Synodalversammlung war die Preisverleihung des Preisnagels, welcher eine Auszeichnung für Objekte ist. Unser Projekt wurde ausgezeichnet. Ebenfalls war die Würdigung der Juri sehr gut.

Die Oberlichter wurden im Zuge der Sparmassnahmen gestrichen. Man hat jedoch bemerkt, dass die Sonne zu stark auf die Leinwand scheint und daher wurde von den Cyland Cliss eine Offerte eingeholt um die Oberlichter zu verdunkeln. Die Offerte beläuft sich auf CHF 45'000. Die Idee ist, zuerst einmal die Hälfte zu verdunkeln und dann zu schauen ob dies reichen würde, so würde sich der Betrag halbieren. Sollte es aber nicht reichen müsste man alle Fenster abdunkeln. Daher wurde der Betrag auf CHF 45'000 gesetzt.

Fragen von verschiedenen Gemeindegliedern, ob man nicht gleich alles verdunkeln möchte da es vielleicht im Sommer sonst zu heiss würde. Der Rat ist jedoch der Meinung, dass man nicht alles ausgeben müsste, wenn es nur zur Hälfte machbar wäre so könnte man die Kosten senken.

Martin Lanthemann findet einen solchen Auftrag von CHF 45'000 zu teilen wäre nicht gut, weil sonst die Kosten für die 2. Hälfte evtl. teurer würden.

Dominik Meier möchte sich einsetzen, dass alles verdunkelt würde. Am Nachmittag ist es zu hell in diesem Raum. Der Kontrast der Bilder ist schlecht.

Charlotte Flück fand die Küche im alten Pfarreiheim besser. Die Einrichtung sei nachteilig. Ebenfalls sei der Steamer für kleine Leute nicht geeignet.

Herr ????? möchte wissen ob man dies nicht gleich entscheiden könne.

Martin Lanthemann stellt den Antrag an die Versammlung, dass beschlossen werde, dass der ganze Betrag von CHF 45'000 verwendet würde.

Die Mehrheit der Versammlung entscheidet sich für die gesamte Verdunkelung der Dachfenster.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 45'000 zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig, mit einer Enthaltung genehmigt.

3.3. Festsetzung vom Steuerfuss:

Bericht Präsident Richard Tschol: Nach Ansicht des Kirchgemeinderates sind keine Gründe ersichtlich, dass an der Höhe des Steuerfusses etwas geändert werden müsste. Daher beantragen der KGR der Versammlung den Steuerfuss auf der bisherigen Höhe von 16% der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Frage von Dominik Meier Ritz: Ob man auf Grund der Fusion nicht eine Anpassung machen müsste. Nach der Fusion wird dies der Fall sein und der Steuerfuss wird auf 15% gesenkt.

Eintreten: Das Wort zum Eintreten wird nicht verlangt.

Antrag: Der Kirchgemeinderat beantragt der KGV vom 10. Dezember 2019 den Steuerfuss bei 16% der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Abstimmung: Der Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 Mitteilungen und Verschiedenes

Bericht Präsident Richard Tschol:

Der Präsident hat einen Brief ohne Namen oder Absender erhalten, bezüglich Swisscom Antenne, welchen er der Versammlung vorliest.

Nach der Informationsveranstaltung geschah nichts mehr. Die Einwohnergemeinde Kriegstetten hat eine Planungszone über das ganze Dorfzentrum errichtet. Während dieser Zeit darf nichts gebaut werden, auch keine Antenne. Frühestens im Jahr 2022 würde da wieder etwas laufen.

Beat Jäggi: Möchte wissen ob man bei der Swisscom nicht erwähnt habe, dass man zurücktreten möchte. Dies wurde Swisscom mitgeteilt, aber es kam keine Reaktion. Gespräche mit der Swisscom führten nicht weiter. Im Moment läuft aber nicht viel. Evtl. findet die Swisscom einen anderen Ort und die Gemeinde wäre aus dem Vertrag.

Mitteilungen Präsident Richard Tschol:

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Abstimmung zur Fusion der beiden Kirchgemeinden Kriegstetten-Gerlafingen und Biberist-Lohn-Ammannsegg. Zur grossen Freude wurde die Abstimmung, an welcher 30% der KG-Mitglieder beteiligt waren, mit grossem Mehr angenommen. Für dieses grosse Vertrauen welches dem Rat geschenkt wurde, möchte sich der Präsident bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Die Arbeit zu dieser Fusion auf den 1. Januar 2021 werden Anfang 2020 beginnen. Es werden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, welche sich mit Themen wie Struktur der neuen KG Wasseramt West-Bucheggberg oder Überarbeitung der verschiedenen Reglemente und anderen Themen befassen. Am 26. August 2020 wird eine a.o. gemeinsame KGV diese Reglemente behandeln und beschliessen. Am 9. Dezember 2020 wird dann in Kriegstetten an der ersten gemeinsamen Budgetgemeinde der Voranschlag 2021 beschlossen.

Mitteilungen

Beat Jäggi: möchte über das Pensum von Mirco Ory informiert werden. Mirco Ory arbeitet zurzeit 50% auf der Verwaltung.

Mirco Ory orientiert, dass er seit September 2019 ebenfalls auf der Gemeinde Horriwil beschäftigt ist. Ebenfalls wurde Nadja Jakob, Kirchgemeindeschreiberin, zu 20% angestellt und wird im Verlauf des nächsten Jahres auf 40% erhöhen. Frau Simone Brandt arbeitet zu 35%.

Dominik Meier-Ritz: Die Leute interessieren die personelle Situation in den nächsten Jahren. Es sind Ausschreibungen gelaufen. Max Herrmann wird auf Sommer 2020 pensioniert. Beim Bistum wurde die Stelle ausgeschrieben für Katecheten und Pastoralraumleiter. Fakt ist, es ist niemand Interesse zeige.

Ruedi Schmid: Ist der Meinung, dass man es nicht zu schwer gewichten sollte, wenn ein Inserat keinen Erfolg habe. Solche Anstellungen erfolgen häufig über das Personalamt und man sollte dort auf wache Augen hoffen. Gegenwertig sind sehr viele offenen Stellen im Bistum.

Dominik Meier-Ritz: Man beschäftige sich mit der Möglichkeit einer Vakanz. Alle Gottesdienste bis September seien geregelt. Sollte es so sein, dass es im letzten Moment noch Mutationen gäbe, hätte man bis dahin eine Lösung mit weniger Priestern. Im Pastoralraum wird nächstes Jahr eine Strategiesitzung abgehalten.

Viele Jahre war der Wunsch der Reformieren Seite her von Sonja Graber, dass einmal eine katholische Katechetin dieses Pensum übernehmen würde. Dagmar Portmann wurde vor 2 Jahren angefragt, sie hat sich in der Zwischenzeit entschlossen die Ausbildung zu machen und in Zukunft als heilpädagogische Katechese im Focus Jugend arbeiten würde.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse. Er lädt herzlich zum Pizzaschmaus ein und wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Schluss der Versammlung: 21:10 Uhr

Der Gemeindepräsident



Richard Tschol

Fürs Protokoll:



Nadja Jakob

Verteiler:

- Gemeindepräsident
- Ordentl. Mitglieder Kirchgemeinderat
- Ersatzmitglieder Kirchgemeinderat
- Pfarreleitungen Kriegstetten und Gerlafingen
- Finanzverwalter Mirco Ory
- Kirchgemeindeschreiberin
- Präsident Rechnungsprüfungskommission
- Pfarresekretariat Kriegstetten-Gerlafingen